

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan
am Donnerstag, dem 23.01.2014 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:15

Vorsitz

Stv. Jochen Sack

CDU-Fraktion

AM Vincent Endereß
Stv. Marlies Goetze
AM Sven Groters
Stv. Klaus Mentrop

SPD-Fraktion

Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff
Stv. Patrick Sobbe

ab TOP 3

Schriftführer

VA Christoph Tober

stimmberechtigte Mitglieder

AM Angelika Bachmann-Blumenrath
AM Hubert Gering
AM Dr. Reinhard Pech
AM Jeannine Schmidt
AM Jochen Siebel

Vertretung für AM Thomas Krautwig

beratende Mitglieder

AM Heinrich Beyll
AM Angela Brüntrup
Herr Peter Burek
AM Elisabeth Cordts
AM Dr. Ina Schmyik
AM Peter Schniewind
AM Renate Tappen

Vertretung für AM Mike Wendrich

Vertretung für AM Matthias Schniewind

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
VA Elke Fischer
StOVR Udo Thal

Gäste

Beate Büse

Frau Eva Dämmer

Klaus Faulhaber-Birghan

AM Frauke Hess-Knauf

Jeannette Kirchhoff

AM Frank Labahn

AM Dr. Reiner Nieswandt

Herr Daniel Oelbracht

Barbara Quednau

Der Vorsitzende Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Anschließend findet die Verpflichtung von Frau Dr. Ina Schymik vom Kreisgesundheitsamt und Frau Frauke Hess-Knauf vom Stadtelternrat Haaner KiTas als neue (stellvertretende) beratende Mitglieder statt.

Der Ausschuss verständigt sich anschließend darauf, TOP 7 (Vorlage: 51/148/2014) im Anschluss an TOP 1 als neuen TOP 1a einzusortieren sowie auf Antrag von AM Herrn Dr. Pech TOP 4 (Vorlage 51/144/2013/1) vor Beschlussfassung ergänzend nichtöffentlich als neu einzusortierendem TOP 4.1 zu beraten.

Öffentliche Sitzung

1./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell

Protokoll:

Der Projektkoordinator trägt den Zwischenbericht zum Jugendparlament der Stadt Haan vor (Anlage 1). Auf Nachfrage des Vorsitzenden erläutern die anwesenden neuen Mitglieder des Jugendparlaments, dass zur konstituierenden Sitzung des Parlaments am 10. Februar zunächst keine Ratsmitglieder eingeladen seien, eine Beteiligung im weiteren Verlauf aber gegeben sei.

1.1. Satzungen - A. Satzung der Stadt Haan über die Förderung von Kinder in der Kindertagespflege - B. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haan und Kindertagespflege Vorlage: 51/148/2014

Protokoll:

Da sich die für den TOP maßgebliche 2. KiBiz-Revision gegenwärtig noch im Anhörungsverfahren bei den Spitzenverbänden befindet und der Beschluss durch den Landtag für Juni 2014 vorgesehen ist, herrscht im Ausschuss Konsens, das weitere Gesetzgebungsverfahren abzuwarten. Die Vertretungsregelung Kindertagespflege soll im nächsten JHA (Haushaltsplanberatungen) am 26. Februar beraten werden. Die Verwaltung ergänzt, dass im Stellenplanentwurf/Haushaltsplanentwurf 2014 die in der Vorlage als potenzielle Vertretungsregelung genannte „Springerkraft“ nicht berücksichtigt sei.

Beschluss:

Die weitere Beratung der Vorlage ist für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**2./ Jahresbericht 2012 der Psychologischen Beratungsstelle für Hilden und Haan - Bericht durch den Leiter der Beratungsstelle, Herrn Topp
Vorlage: 51/150/2014**

Protokoll:

Der Leiter der Psychologischen Beratungsstelle für Hilden und Haan Herr Topp fasst den Jahresbericht 2012 mündlich zusammen und ergänzt, dass für Kinder und Jugendliche ein eigener Beratungsanspruch ohne Elternbeteiligung bestehe.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2012 der Psychologischen Beratungsstelle für Hilden und Haan zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3./ Projekt "KiTa und Musikschule" u. a. Projekte - Bericht durch die Leiterin der Musikschule Haan e.V., Frau Dämmer

Protokoll:

Frau Dämmer berichtet nach einleitenden Worten durch Herrn Sack zum erfolgreich verlaufenden Projekt „KiTa und Musikschule“ (Anlage 2), zu dem ein Film präsentiert wird und ergänzt, dass dazu am 24.02.2014 um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Kindertageseinrichtung „Bollenberger Busch“ stattfindet. Außerdem berichtet Frau Dämmer zu den anstehenden Projekten „Bündnis für Bildung“ (Anlage 3) und „Kulturrucksack“ (Anlage 4), zu dem am 13.02.2014 um 15:30 Uhr in der Musikschule die Auftaktveranstaltung stattfindet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**4./ Neue Kindertageseinrichtung Dinkelweg ("Hasenhaus") - Mehraufwand für Ersteinrichtung und Außengelände - Antrag des Caritasverbandes vom 11.10.2013
Vorlage: 51/144/2013/1**

Protokoll:

In einleitenden Worten stellt die Verwaltung die Projektentwicklung zur Kindertageseinrichtung „Dinkelweg“ („Hasenhaus“) dar und weist darauf hin, dass die anfänglich geschätzten Kosten zwischenzeitlich durch den Träger konkretisiert worden und in der Vorlage aufgeführt seien.

In der nachfolgenden Sitzungsunterbrechung erhält der Vertreter des Caritasverbandes Gelegenheit zu weiteren Ausführungen zum dargestellten Mehraufwand.

Beschluss:

Auf Antrag des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann e. V., Johannes-Flintrop-Str. 19, 40822 Mettmann, vom 11.10.2013 sowie auf der Grundlage der Kostenschätzung vom 07.01.2014 wird der städtische Zuschuss für die Ersteinrichtung sowie für die Herrichtung des Außen(spiel)geländes auf insgesamt bis zu 335.000 € festgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Mehraufwand von 110.000 € gegenüber der bisherigen Haushaltsplanveranschlagung 2013 für die Haushaltsberatung 2014 in der entsprechenden Vorlage zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja- Stimmen bei 1 Enthaltung

(AM Gering hat weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

5./ U 3-Ausbau - mündlicher Bericht der Verwaltung

Protokoll:

Die Verwaltung berichtet vom Neubauprojekt am Standort **Hochdahler Straße** sowie vom Projekt „**Bachstraße**“, zu dem inzwischen ein externes Raumkonzept mit einer Kostenschätzung zur Bestandssanierung (+ zus. U3-Gruppe) vorläge und an den LVR zur Abstimmung betr. Betriebserlaubnis weitergeleitet worden sei. Weitere Ausführungen zum Projekt sollen im kommenden JHA am 26. Februar erfolgen. Abschließend führt die Verwaltung zum Projekt „**Bollenberg**“ (Neubau eines städtischen Gebäudes für eine neue Kindertageseinrichtung) aus, das derzeit gemeinsam mit der Schulleitung sowie der AWO als Träger der OGS und Kindertageseinrichtung weiterentwickelt würde.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

6./ Jugendhilfeplanung - Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014/15 Vorlage: 51/149/2014

Protokoll:

Die Verwaltung fasst einleitend die wesentlichen Kennzahlen der Bedarfsplanung zusammen, wonach im kommenden Kindergartenjahr 2014/15 voraussichtlich ca. 20 U3-Plätze und auch mittelfristig bei Realisierung aller bekannten Projekte weitere 20-30 U3-Plätze fehlen würden (50-60 fehlende U3-Plätze bei Nichtrealisierung), da aufgrund der Anmeldesituation die Bedarfsquote mittelfristig bei 60 % zu erwarten sei. Die Verwaltung hebt dabei - auch vor dem Hintergrund der 2. KiBiz-Revision - die Bedeutung der Tagespflege hervor.

Der Vorsitzende hinterfragt anschließend die U3- und Ü3-Platzüberkapazität im Ortsteil Gruiten, die unter anderem auf die seinerzeit auch kritisch diskutierte Waldgruppe zurückzuführen sei und von der Verwaltung entsprechend dargestellt worden sei.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der überwiegende Teil des Ausschusses die Aufteilung nach Untersuchungsgebieten für hilfreich erachtet und nach Möglichkeit eine wohnortnahe Betreuung zu gewährleisten sei.

Abschließend fragt AM Herr Dr. Pech an, ob verwaltungsseitig eine der in der Bedarfsplanung genannten Vorausberechnungsvarianten präferiert werde. Die Verwaltung verweist dazu auf die kommende JHA-Sitzung am 26. Februar, in der das mit der Vorausberechnung beauftragte Büro seine Ergebnisse vorstelle.

Anmerkung: Die vom Ausschuss aufgezeigten redaktionellen Fehler auf den Seiten 30, 31 und 33 wurden zwischenzeitlich korrigiert (Anlage 5).

Beschluss:

Für das Kindergartenjahr 2014/15 (01.08.2014 - 31.07.2015) wird als Ergebnis der Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII vorbehaltlich der Zustimmung des Landes und der Zuschussgewährung nach § 21 Kinderbildungsgesetz NRW beschlossen, die in Anlage 1, Seite 31 aufgeführten Gruppen mit den dargestellten Betreuungsplätzen zu bilden.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die gegenüber dem Verwaltungsentwurf für den Haushaltsplan 2014 entstehenden Veränderungen in die für die Haushaltsberatungen 2014 vorzulegende Vorlage einzuarbeiten und
- den entsprechenden Finanzbedarf dem Land nach § 19 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz NRW fristgerecht bis zum 15.03.2014 zu melden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

AM Herr Gering fragt an, wie der Sachstand des Antrags zur Angleichung der Finanzierung der KJHG/SPFH-Leistungen im Sinne §§ 76, 77 KJHG für den SKFM Haan e.V. nach KGST-Standard 28.10.2013 (Vorlage 51/142/2013) sei. Die Verwaltung verweist auf die Beschlusslage aus dem Jugendhilfeausschuss am 21.11.2013, wonach die Zuschussangelegenheit für die Haushaltsberatung im JHA am 26. Februar 2014 aufzubereiten sei.

AM Herr Dr. Pech merkt an, dass in § 4 Abs. 1 der neuen Jugendamtssatzung die dort genannte Summe von 12 beratenden Mitgliedern mit der Auflistung unter Abs. 3 nicht korrespondiere, da sich aus der Summe der untereinander stehenden Buchstaben nur die Summe "11" ergebe und fragt an, ob nach einer etwaigen Korrektur der Zahl die Satzung neu zu beschließen sei. Die Verwaltung sagt zu, den Sachverhalt zu überprüfen.

Anmerkung: Die Summe „12“ ist korrekt, es kann aber aufgrund der Formatierung des Buchstabens „j“ zu einer abweichenden Zählweise kommen. Die Formatierung in der Ortsrechtsammlung der Stadt Haan wurde entsprechend angepasst.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

AM Herr Beyll informiert ergänzend zum in Kooperation mit dem Jugendparlament vorgesehenen Präventionsprojekt „Schuldenprophylaxe“ (vgl. dazu auch Anhang zu TOP 1).